

# Stückgutkooperation VTL zieht es nach Europa

## Joint Venture mit britischem Partner Pallet Track / Jäschke alleiniger Geschäftsführer

Die mittelständische Stückgutkooperation Vernetzte-Transport-Logistik, Fulda, orientiert sich nach Europa. Dazu wird zusammen mit der britischen Pallet Track ein Joint Venture gegründet. Ziel ist es, europäische Netzwerke zu verbinden.

Dies beschloss die VTL-Gesellschafterversammlung Ende vergangener Woche in Fulda. Das Joint Venture mit Sitz in Fulda soll Anfang 2006 seine Tätigkeit aufnehmen.



»Die erwarteten Synergieeffekte sind eingetreten«

Andreas Jäschke, VTL

Foto: DVZ/Lauenroth

Pallet Track unterhält ein Netzwerk mit 55 Depots in Großbritannien. „Die mit dem Mitte dieses Jahres vorgenommenen Zusammenschluss der Netzwerke der VTL und der Kooperation Spedition 2000 erwarteten wirtschaftlichen Synergieeffekte sind eingetreten“, betonte VTL-Geschäftsführer Andreas Jäschke gegenüber der DVZ. Dies ermögliche, die Systemgebühren für die VTL-Partner zum Jahreswechsel um bis zu sieben Prozent zu reduzieren.

Die VTL-Gesellschafter beschlossen zudem, das Zentralhub in Fulda um 1400 m<sup>2</sup> zu erweitern. Grund sind die im zweiten Halbjahr nach der Fusion deutlich gestiegenen Mengen. Anfang kommenden Jahres sollen die Bauarbeiten beginnen.

Seit der Fusion wird VTL von einer Doppelspitze geführt. Nun soll Jäschke mit Wirkung vom 1. Januar 2006 als alleiniger Geschäftsführer agieren. Matthias Mertins, langjähriger VTL-Geschäftsführer, verlässt das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt auf eigenen Wunsch.

DVZ 1.12.2005 (la)

[www.vtl.de](http://www.vtl.de)